

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 15. Lungenschwindsucht und Lungenentzündung

[urn:nbn:de:bsz:31-218294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218294)

13. Ruhr (Dysenterie).

An Dysenterie starben 25 Personen, wovon 15 in einer Gemeinde (Müllheim). Diese Zahl enthält gegen die letzten Vorjahre eine Steigerung, erreicht aber nur den Durchschnitt des vorhergehenden Jahrzehnts. Es starben nämlich daran 1880/89: 25, 1870/79: 92, 1860/69: 228, 1852/59: 1207.

Die Kraft dieser, wie der vorher aufgeführten Krankheit erscheint in den letzten Jahrzehnten gegen ihr früheres zahlreiches, oft verderbliches Auftreten gebrochen, was weniger einer natürlichen Periodizität oder Erschöpfung als der Einwirkung vervollkommener sanitärer Einrichtungen, sowie fortgeschrittener ärztlichen Behandlung und diätetischen Lebensweise zuzuschreiben ist.

14. Grippe (Influenza).

Diese Krankheit, welche seit langen Jahren (vgl. Tabelle B. 2) nur in vereinzelten Fällen vorkam, trat bei ihrem epidemischen Zuge durch Europa im Jahre 1889 auch in Baden im Dezember auf; verbreitete sich mit Schnelligkeit über das ganze Land, erreichte in den ersten Wochen des Januar 1890 ihren Höhepunkt und nahm von da ab erst langsam, dann rasch ab. Im Ganzen starben an derselben im Jahre 1890 907 Personen. Während im Dezember 1889 ihr nur 6 Personen erlagen, starben daran im Januar 1890 629, sodann im Februar 176, März 62, April 17, Mai 8, Juni 4, Juli, August, September, Oktober und Dezember je 2, November 1.

15. Lungenschwindsucht und Lungenentzündung.

In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnt starben einerseits an der Lungenschwindsucht, andererseits an der trübösen und katarhalischen Lungenentzündung einschl. akuter Bronchitis:

	an Lungenschwindsucht		an Lungenentzündung			beiderseits		
	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Einw.	Personen über 1 Jahr	auf 1000 Einw.	einschl. Kinder im 1. Jahre	auf 1000 Einw.	
1881	4415	2,80	4967	3,15	3492	2,21	9382	5,95
1882	4438	2,80	4630	2,93	3311	2,09	9068	5,73
1883	4580	2,85	4266	2,69	3031	1,91	8796	5,54
1884	4515	2,83	4187	2,63	2967	1,86	8702	5,46
1885	4865	3,04	4838	3,02	3387	2,12	9703	6,06
1886	4667	2,90	4033	2,51	2796	1,74	8700	5,41
1887	4302	2,67	3770	2,34	2682	1,66	8072	5,01
1888	4808	2,97	4754	2,93	3387	2,09	9562	5,90
1889	4529	2,79	4758	2,92	3431	2,11	9287	5,71
1890	4811	2,90	4506	2,72	3195	2,00	9317	5,62
im Durchschnitt	4588	2,85	4471	2,77	3168	1,97	9059	5,62

Diese zwei Krankheiten bezw. Krankheitsgruppen fordern nebst der Ekklampsie der Kinder und der Altersschwäche zahlreichere Opfer als irgend eine andere Todesursache.

Die Zahl der an Schwindsucht Gestorbenen schwankte in dem Jahrzehnt zwischen 2,67 und 3,04, der an Lungenentzündung und akuter Bronchitis Gestorbenen zwischen 2,34 und 3,15 auf 1000 Einwohner im Jahre. Die Todesfälle an ersterer wie an letzterer übertrafen im Jahre 1890 den zehnjährigen Durchschnitt, erstere mit 4811 gegen 4588, letztere mit 4506 gegen 4471.

Nachfolgend ist in üblicher Weise die Sterblichkeit an den beiden Krankheitsformen in den einzelnen Amtsbezirken und in den größeren Städten dargestellt.

Im Jahr 1890 starben auf 1000 Einwohner an

	davon				davon				davon		
	beiderlei Lungenfrankheiten	Schwindsucht	Entzündung		beiderlei Lungenfrankheiten	Schwindsucht	Entzündung		beiderlei Lungenfrankheiten	Schwindsucht	Entzündung
Schwezingen *	9,37	4,26	5,11	Illendorf	6,48	2,57	3,91	Landesbuchschn.	5,62	2,90	2,72
Baden *	8,24	4,71	3,53	Mannheim, St. *	6,46	3,02	3,44	Müllheim	5,56	3,09	2,47
Heidelberg, Land *	7,81	4,13	3,68	Wiesloch	6,42	3,05	2,47	Emmendingen	5,51	2,99	2,52
Eberbach *	7,68	4,25	3,43	Karlsruhe, Land	6,23	3,90	2,33	Tauberbischofsch.	5,51	2,25	3,26
Donaueshingen *	6,98	3,18	3,80	Triberg *	6,19	2,93	3,26	Lahr	5,50	2,57	2,93
Wesflsch *	6,95	2,46	4,49	Stodach	6,03	2,40	3,63	Dienburg	5,47	3,08	2,39
Mannheim, Land *	6,90	3,82	3,08	Freiburg, Stadt	5,99	3,88	2,11	Bühl	5,47	2,27	3,20
Heidelberg *	6,77	3,81	2,96	Achern	5,87	2,74	3,11	Pforzheim, St.	5,47	3,57	1,90
Bruchsal *	6,69	3,93	2,86	Staufen	5,82	2,72	3,10	Karlsruhe	5,43	3,16	2,27
Ettlingen *	6,59	4,28	2,31	Freiburg	5,75	3,39	2,36	Pforzheim	5,41	3,24	2,17
Mannheim *	6,58	3,24	3,34	Kastatt	5,73	3,30	2,43	Bertheim *	5,40	2,73	2,67
Ettelheim	6,55	2,63	3,92	Schopshelm	5,63	2,34	3,29	Säckingen	5,35	3,38	1,97

beiderlei			davon			beiderlei			davon			beiderlei			davon																																																																																												
Lungen-	Schwinds-	Ent-	Lungen-	Schwinds-	Ent-	Lungen-	Schwinds-	Ent-	Lungen-	Schwinds-	Ent-	Lungen-	Schwinds-	Ent-	Lungen-	Schwinds-	Ent-																																																																																										
trans-	such-	zün-	trans-	such-	zün-	trans-	such-	zün-	trans-	such-	zün-	trans-	such-	zün-	trans-	such-	zün-																																																																																										
beiten	lung	dung	beiten	lung	dung	beiten	lung	dung	beiten	lung	dung	beiten	lung	dung	beiten	lung	dung																																																																																										
Pforzheim, Land	5,35	2,95	2,40	Ueberlingen	5,05	1,86	3,19	Neustadt †	4,35	1,78	2,57	Freiburg, Land	5,33	2,52	2,81	Adelsheim	5,04	2,30	2,74	Buchen †	4,35	1,95	2,40	Heidelberg, Stadt	5,32	3,37	1,95	Wolfsach	5,02	2,92	2,10	Schönau †	4,32	2,36	1,96	Waldfirch †	5,31	2,63	2,68	Weinheim	4,94	3,18	1,76	Mosbach †	4,17	2,22	1,95	Oberfirch	5,24	2,13	3,11	Bonnndorf	4,83	1,92	2,91	Eppingen †	4,13	1,71	2,42	Konstanz †	5,13	2,60	2,53	Sinsheim †	4,65	2,18	2,47	Kehl †	4,07	1,89	2,18	Bretten	5,13	2,18	2,95	Willingen	4,50	1,75	2,75	Dreisach †	3,92	2,01	1,91	Engen †	5,12	2,53	2,54	Lörrach †	4,49	2,22	2,27	Durlach †	3,83	2,08	1,76	Karlsruhe, St. †	5,08	2,34	2,24	Waldbhut †	4,44	2,60	1,84	St. Blasien †	3,73	2,52	1,21

(In der vorhergehenden, wie in der nachfolgenden Uebersicht sind die Kinder im 1. Lebensjahr eingegriffen. Die Amtsbezirke bzw. Städte und Landbezirke sind nach der Häufigkeit der Sterbfälle an den beiden Krankheiten geordnet; mit einem \* sind die Bezirke bezeichnet, in denen beide Krankheiten, jede für sich, hinsichtlich der Zahl der Todesfälle über, mit einem † diejenigen, in denen beide unter dem Landesdurchschnitt stehen.)

Die nachstehende Uebersicht führt die Amtsbezirke in der Ordnung der 1890 stattgehabten Sterblichkeit an jeder einzelnen der beiderlei Krankheiten auf unter Beifügung der Ziffern des Vorjahres.

auf 1000 Einwohner starben

an Lungenschwindsucht:				an Lungenentzündung (einschl. akute Bronchitis);							
1890		1889		1890		1889					
Baden	4,71	3,27	Staufen	2,72	2,48	Schwezingen	5,11	4,54	Engen	2,54	3,31
Ettlingen	4,28	3,56	Ettenheim	2,63	2,56	Wesfirch	4,49	6,21	Konstanz	2,53	2,18
Schwezingen	4,26	4,02	Waldfirch	2,63	1,86	Ettenheim	3,92	5,17	Emmendingen	2,52	2,78
Eberbach	4,25	3,90	Konstanz	2,60	2,52	Wullendorf	3,91	3,33	Müllheim	2,47	1,92
Heidelberg, Land	4,13	3,52	Waldbhut	2,60	1,98	Donaueshöfen	3,80	4,26	Sinsheim	2,47	2,30
Wiesloch	3,95	2,50	Engen	2,58	1,82	Heidelberg, Land	3,68	4,00	Wiesloch	2,47	3,67
Karlsruhe, Land	3,90	4,44	Wullendorf	2,57	1,77	Stoosach	3,63	3,53	Nastatt	2,43	2,84
Freiburg, Stadt	3,88	4,69	Lahr	2,57	2,98	Baden	3,53	2,36	Eppingen	2,42	2,81
Bruchsal	3,83	3,11	St. Blasien	2,52	1,98	Mannheim, Stadt	3,44	2,84	Buchen	2,40	2,39
Mannheim, Land	3,82	4,01	Freiburg, Land	2,52	2,26	Eberbach	3,43	2,36	Pforzheim, Land	2,40	4,52
Heidelberg	3,81	3,77	Wesfirch	2,46	1,81	Mannheim	3,34	3,04	Offenburg	2,39	3,01
Pforzheim, Stadt	3,77	3,71	Stoosach	2,40	2,58	Schopfheim	3,29	3,91	Freiburg	2,36	2,61
Freiburg	3,39	3,68	Schönau	2,36	2,59	Triberg	3,26	3,84	Karlsruhe, Land	2,33	3,73
Säckingen	3,38	2,01	Schopfheim	2,34	2,54	Laubersbischhofsh.	3,26	2,41	Ettlingen	2,31	3,42
Heidelberg, Stadt	3,37	4,19	Adelsheim	2,30	2,74	Bühl	3,20	1,65	Lörrach	2,27	3,38
Nastatt	3,30	3,49	Bühl	2,27	2,58	Ueberlingen	3,19	2,74	Karlsruhe, Stadt	2,24	1,96
Pforzheim	3,24	2,93	Laubersbischhofsh.	2,25	2,22	Oberfirch	3,11	2,49	Karlsruhe, Stadt	2,24	1,96
Mannheim	3,24	3,33	Lörrach	2,22	2,51	Ahern	3,11	1,86	Kehl	2,18	2,42
Donaueshöfen	3,18	2,27	Mosbach	2,22	2,20	Staufen	3,10	3,11	Pforzheim	2,17	3,53
Weinheim	3,18	3,75	Bretten	2,18	2,25	Mannheim, Land	3,08	3,48	Freiburg, Stadt	2,11	1,96
Karlsruhe	3,16	3,92	Sinsheim	2,18	2,09	Heidelberg	2,96	3,44	Wolfsach	2,10	2,35
Müllheim	3,09	2,93	Oberfirch	2,18	2,32	Bretten	2,95	4,11	Säckingen	1,97	2,51
Offenburg	3,08	2,84	Durlach	2,08	2,12	Lahr	2,93	3,20	Schönau	1,96	2,19
Mannheim, Stadt	3,02	3,75	Dreisach	2,01	2,07	Bonnndorf	2,91	3,96	Mosbach	1,95	2,37
Emmendingen	2,99	2,48	Buchen	1,95	2,25	Bruchsal	2,86	2,74	Heidelberg, Stadt	1,95	2,49
Pforzheim, Land	2,95	3,27	Bonnndorf	1,92	2,32	Freiburg, Land	2,81	3,52	Dreisach	1,91	1,76
Triberg	2,93	2,61	Kehl	1,89	2,79	Willingen	2,75	5,45	Pforzheim, Stadt	1,90	2,35
Wolfsach	2,92	2,83	Ueberlingen	1,86	1,49	Adelsheim	2,74	2,53	Waldbhut	1,84	3,63
Landesdurchschn.	2,90	2,79	Neustadt	1,78	1,73	Landesdurchschn.	2,72	2,92	Weinheim	1,76	2,62
Karlsruhe, Stadt	2,84	3,65	Willingen	1,75	1,95	Waldfirch	2,68	2,81	Durlach	1,75	2,37
Ahern	2,76	2,35	Eppingen	1,71	2,53	Wertheim	2,67	2,49	St. Blasien	1,21	2,13
Wertheim	2,73	2,23				Neustadt	2,57	2,57			

Aus diesen Zahlenreihen tritt hervor, wie die Lungenerkrankungen in den einzelnen Amtsbezirken ihre Opfer in verschiedenem Maße fordern. Im Bezirk Schwezingen starben daran im Jahr 1890 9,27, im Bezirk St. Blasien nur 3,73 von 1000 Einwohnern; der Schwindsucht für sich erlagen im Bezirk Baden 4,71, im Bezirk Eppingen nur 1,71, den entzündlichen Brustkrankheiten im Bezirk Schwezingen 5,11, im Bezirk St. Blasien 1,21 von 1000 Einwohnern. Dabei weist wie üblich ein Theil der Bezirke für beide Krankheitsarten eine große, ein anderer Theil eine geringe Sterblichkeit, ein dritter Theil aber ein verschiedenes Maß der Sterblichkeit auf und ver-

halten sich die Sterbeziffern der zwei Jahre für Schwindsucht in den einzelnen Bezirken meistens ähnlich, während sie für Entzündung häufigere und größere Verschiedenheit bieten. Dabei ist die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht in den meisten Bezirken von Jahr zu Jahr ziemlich gleich, während die Sterblichkeit an Lungentzündungen im Allgemeinen in den einzelnen Bezirken nicht unerheblich schwankt. Sodann bilden die Bezirke für die Schwindsucht größere natürliche Gebiete gleichartiger und stetiger Sterblichkeit, während für die Lungentzündung die Bezirke sich von Jahr zu Jahr dabei weniger bestimmt und anders gruppieren.

Für die Lungenschwindsucht lassen sich auch im Jahre 1890 folgende Gebiete erkennen: die untere Rhein- und Neckargegend (Bez. Weinheim, Mannheim, Schwetzingen, Heidelberg, Eberbach, Bruchsal, Wiesloch, Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Baden, seitlich nach Pforzheim eingreifend), mit einer den allgemeinen Landesdurchschnitt übersteigenden Sterbeziffer. Der östlich von jenem Gebiet gelegene Landestheil (Neckarhügel- und Bauland) hat durchgängig mäßig hohe und geringe Sterbeziffern; die südlich sich anschließende Rheinebene aufwärts bis Säckingen mit seitlicher Ausdehnung über den nördlichen Schwarzwald einschli. das Kinzigthal weist gleichfalls im Ganzen eine mäßig hohe Sterblichkeit auf; der dann südöstlich folgende hohe und südliche Schwarzwald nebst Baar und oberem Rheinthal hat, zumal in den höchsten Lagen (Neustadt, St. Blasien) die günstigsten Verhältnisse, weiterhin die Donau- und Seegegend im Ganzen wieder ziemlich günstige Verhältnisse.

### 16. Krebs.

Die Zahl der Todesfälle an Krebs und Geschwülsten (böartigen Neubildungen) betrug in den einzelnen Jahren des Jahrzehnts:

1881	1 189	1885	1 322	1889	1 480
1882	1 263	1886	1 454	1890	1 532
1883	1 238	1887	1 363	im Durchschnitt	1 349
1884	1 240	1888	1 412		

Die Sterblichkeit an diesen Krankheiten nimmt hiernach mit einigen Schwankungen stetig zu; im Jahre 1890 übertraf sie diejenige des ersten Beobachtungsjahres (1880) um 378. Es wird indessen abzuwarten sein, ob diese Bewegung in ähnlichem Maße anhält; denn es ist zu mutmaßen, daß in den ersten Jahren der Beobachtung ein Theil der hierher gehörenden Sterbefälle nicht bestimmt angegeben und unter die, seither sehr geminderte Zahl der unbestimmten Fälle gelangt ist.

### 17. Allgemeine Uebersicht der Todesursachen.

Während die medizinische Tabelle und die im Anschluß daran im Vorstehenden gegebenen Uebersichten und Bemerkungen nur eine beschränkte Zahl von Todesursachen berücksichtigen, welche im Jahre 1890 nur 15 337 Todesfälle oder 40,1 % aller Todesfälle herbeigeführt haben, umfassen die Tabellen B. 1 und B. 2 (Seite 130—135) sämtliche Todesfälle und sämtliche Todesursachen des Systems. Dagegen beschränken sich diese Tabellen auf Angaben für das Land im Ganzen, während die medizinische Tabelle bis auf die Amtsbezirke und die größeren Gemeinden zurückgeht. Die allgemeine Tabelle in ähnlicher Ausführlichkeit zu behandeln, ist an dieser Stelle nicht thunlich.

Die Tabelle B. 1 unterscheidet bei jeder Todesart die Gestorbenen nach Geschlecht und scheidet die ärztlich behandelten Personen, sowie die im 1. Lebensjahr gestorbenen Kinder aus; der Gesamtzahl ist der Durchschnitt des Jahrzehnts zur Vergleichung beigelegt. Die Tabelle B. 2 gibt für jede Todesursache lediglich die Gesamtzahl der Gestorbenen für jedes der zehn Jahre, die Unterscheidung der Tabelle B. 1 aber für den Durchschnitt des Jahrzehnts.

Die gegenstehende Uebersicht faßt die Ergebnisse des Jahres 1890 und des Durchschnittes der zehn Jahre 1881 bis 1890 für die Abtheilungen und Gruppen der Todesursachen zusammen, in der weiteren Ausführung, daß einerseits die Unter- und Uebereinjährigen (im 1. Lebensjahre und 1 Jahr alt und älter Gestorbenen) und die männlichen und weiblichen gesondert angegeben sind, andererseits neben der Darstellung aller Gestorbenen eine solche für die in ärztlicher Behandlung Gestorbenen gegeben ist und den Zahlenreihen der ersteren die prozentalen Antheile der einzelnen Krankheitsgruppen an deren Gesamtzahl, den einzelnen Zahlen der letzteren das prozentale Verhältniß zu der entsprechenden Einzelzahl der ersteren (d. h. wie viele von den an den Krankheiten der Abtheilung Gestorbenen ärztlich behandelt waren) beigelegt ist.